Tiroler Kronenzeitung

z. Hd. Herrn Samuel Thurner

Innsbruck, 2021-04-15

Sehr geehrter Herr Samuel Thurner,

was Ihnen und allen anderen die nicht die Akteneinsicht haben entgangen ist, ist, dass der kriminaltechnische Dienst, Hr. Rat Ing. Christioph Gruber, BSC das abwaschbare Kunstblut chemisch untersucht hat, und eindeutig festgestellt hat, dass dieses

wasserlöslich ist. Das ist ein unwiderlegbarer Fakt.

Die chemische Analyse hat aber mit keinem Wort festgestellt, dass das eingesetzte Kunstblut eine "Säure" ist die sich in einen mehrschichtigen Lack, der noch dazu eine schmutzabweisende Glanzlackierung hat, hineingefressen hat!

Dieser Fakt wurde aber von der Richterin einfach vom Tisch gewischt und einer Nichtfachfrau von Farben und Chemie (Heeresnachrichtendienstmitarbeiterin) einfach Glauben geschenkt, dass es eine aggressive Farbe, die sich hineingefressen hat, gewesen wäre.

Ich habe selbst drei Jahre in einem chemischen Labor und Laborgerätehandel gearbeitet und weiß über chemische Analysen ein wenig Bescheid.

Ich habe bereits praktische Erfahrungen mit diesem Kunstblut sammeln können und kann Ihnen versichern, dass dieses Blut **jederzeit** von Glas, Spiegeln, Email, Kunststoff, Autolackierungen UND lackierten Stahlflächen ganz leicht mittels Wasser abgelöst werden kann. In wenigen Sekunden. Ich habe betr. einem weiß lackierten Stahluntergrund ein Video angefertigt, welches ebenso der Richterin vorgelegt wurde.

https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1939037022918763

Zudem wurden der Richterin von der Heeresnachrichtendienstbeamtin angebliche Schadensfotos übergeben, <u>auf denen man aber NICHTS (also keinen Schaden)</u> <u>erkennen kann</u> und diese wurden einfach zum Gerichtsakt gelegt, ohne nachzufragen, wo man denn einen Schaden sehen kann.

In der Anlage übersende ich Ihnen die Materialuntersuchung (Kurzbericht) der chemischen Analyse des Kunstblutes zu Ihrer Verwendung. Morgen erhalte ich vom Anwalt die von der Heeresnachrichtendienstbeamtin eingebrachten angeblichen Schadenfotos übermittelt, die ich Ihnen gerne nachreichen kann.

Was ebenfalls vom Staatsanwalt und der Richterin (sowie von den involvierten BVT-Beamten und Polizeibeamten) NICHT unternommen wurde, ist, dass wenn bei einem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Verfahren ein Verbrechen oder Straftatbestand zu Tage tritt, diesem durch ein Ermittlungsverfahren nachgegangen werden muss. Mit keinem Wort wurde vom Staatsanwaltschaft und der Richterin (sowie von allen von mir angeschriebenen Stellen) nur mit einem Wort in Frage gestellt, dass wir KEINE Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm haben. Aber es wurden und werden keinerlei Ermittlungen zu einem schweren Gewaltverbrechen (Verbrechen gegen die Menschheit, Beteiligung an einem außergerichtlichen Drohnenmordprogramm, Unterstützung Missachtung von Menschenrechten, Missachtung von internationalen Gesetzen) unternommen!!!

Hier noch Infos zum Drohnenmordprogramm:

Hier eine Entschließung des Europaparlaments zu den Drohnenprogramm der USA:

Die Entschließung des <mark>Europäischen Parlaments zum Einsatz von bewaffneten Drohnen</mark> kann man hier nachlesen:

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/RC-7-2014-0201 DE.html?redirect

"Quo vadis NATO? – Herausforderungen für Demokratie und Recht" Targeted Killing durch NATO-Bündnispartner und das Recht. Von Ex-Bundesrichter Dr.

Wolfgang Neskovic, MdB https://www.nachdenkseiten.de/?p=17283

Weitere Stimmen zum US-Drohnenmordprogramm:

"Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart" Naom Chomsky

"Murderer" Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

"... das größte Terrorprogramm der Geschichte ..." Prof. Dr. Rainer Mausfeld

"... sind Totschläge bzw. Morde" Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

"... sehr deutliche Kriegsverbrechen ..." Anwalt Karim Popal

"... des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal ..." Eugen Drewermann

" ... fliegende Standgerichte ... " Oskar Lafontaine

"... *klare Verletzung des Völkerrechts* ..." Mary Ellen O'Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

"... **es ist ganz einfach Mord**" Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

"Verstoß gegen das Recht auf Leben,, im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags, auch die Verletzung des Gewaltverbots (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

Meine konfrontative Kampagne auf der Abhörstation Königswarte um die Verantwortlichen zu einer Stellungnahme zu bewegen:

https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1829574567198343

FM4-ORF-Journalist Erich Moechel's Vortrag über die **CIA Abhörstationen** in Österreich, wie die Abhörstation Königswarte Metadaten aus Nordafrika und dem arabischen Raum (sowie aus dem Mittelmeer und Rußland) ausspioniert und der CIA zur Verfügung stellt:

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy Ck&t=3s&ab channel=KraftZeitung

Im amerikanischen aber auch in deutschen Medien konnte man 2014 erfahren, dass die CIA mittels Metadaten tötet, der EX-NSA- und CIA-Chef Michael Hayden hielt dazu einen Vortrag auf der John Hopkins Universty. Siehe hier: https://www.heise.de/newsticker/meldung/Ex-NSA-Chef-Wir-toeten-auf-Basis-von-Metadaten-2187510.html

Der Standard schrieb über die Abhörstation Königswarte und <u>unsere NSA-Partnerschaft</u>, <u>ohne zu erwähnen, dass dies eine Beteiligung am illegalen US-Drohnen-Massenmordprogramm ist</u> und wir alljährlich dafür € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder für unser tributpflichtiges US-Vasallentum ausgeben, siehe hier https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet

Dazu sei angemerkt: "Die hinterhältigste LÜGE ist die Auslassung", Simone de Beauvoir.

Gerne bin ich bereit alle Ihre Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schreiner